



Weihnachtsbrief 2023

Grüß Gott liebe Landsleute und Freunde unserer Heimatkirche in Ottau!

Am Jahresende informieren wir euch wieder über die Aktivitäten des fast schon vergangenen Jahres 2023. Der Krieg in der Ukraine tobt weiterhin nur einige Hundert Kilometer von uns entfernt und das unsagbare Leid das zurzeit in Israel und im Gaza-Streifen herrscht ist unbeschreiblich. Hoffentlich bleibt uns diesen Winter zumindest eine weitere Corona- und Grippe-Welle erspart.

Bei herrlichem Wetter feierten wir am 2. und 3. September das Patrozinium St. Johannes Enthauptung in Ottau / Zátouň. Am Freitagmorgen stand der inzwischen obligatorische Besuch des Vorstandes des Förderkreises im Gemeindeamt der Stadt Wetzern / Větrní an. Bürgermeister Antonín Krák, sein Stellvertreter Dr. Jaroslav Vojtíšek und Amtsleiter Radomír Sára erläuterten die positive Entwicklung und Situation der Stadt. Die Papierfabrik JIP – Papírny Větrní, a.s. (früher „Pötschmühle“ genannt) als größter Arbeitgeber ist zwar noch immer unter Insolvenzverwaltung, bietet aber weiterhin ca. 200 Beschäftigten einen Arbeitsplatz. Die Erneuerung/Überholung der Straße hoch zur Ottauer Kirche wird voraussichtlich im nächsten Jahr im Angriff genommen.

Nach dem Mittagessen stand der Abstimmtermin beim Generalvikar des Bistums Budweis / Biskupství českobudějovické im bischöflichen Palais in Budweis / České Budějovice an. Im offenen Austausch (siehe Foto) diskutierten Renate Kopany (Dolmetscherin und Frau des 2. Vorsitzenden), Claudia Anderl (Ehefrau des 1. Vorsitzenden), Christoph Anderl (1. Vorsitzender des Förderkreises), Generalvikar David Henzl, Ilona Rajská (Ökonomin des Bistums), Alfred Kopany (2. Vorsitzender) und Schriftführer/Berichterstatter Edmund Koch die Lage um den Pfarrhof und die Kirche in Ottau und die Situation der Diözese.



Am Samstagnachmittag hörten 11 Förderkreis-Mitglieder und mehrere Gäste bei der Jahreshauptversammlung des Förderkreises die Rechenschaftsberichte des Vorstandes über die Aktivitäten seit dem letzten „Kirta“. In diesem Jahr konnten die Innentüren des Westeingangs restauriert und mehrere andere Gewerke vorbereitet werden.

Im nächsten Jahr ist geplant, die drei Außentüren neu zu streichen und am Südportal ein modernes Sicherheitsschloss einzubauen. Die Kirchenbänke müssen ebenfalls überarbeitet werden und als erstes mit Holzschutz eingelassen werden. Leider ist die Verfügbarkeit von geeigneten und vom Denkmalamt zugelassenen Handwerkern und Restauratoren sehr schwierig. Daneben laufen Gespräche der Bautechnikerin Marketá Frantová von der Krummauer Prälatur mit dem Denkmalamt, ob nicht doch Dachrinnen an der Kirche angebracht werden können, um das Wasser vom Mauerwerk wegzuleiten.

Dies ist für 2024/2025 geplant. Mittelfristig ist auch noch angedacht, dass wieder eine oder vielleicht sogar mehrere Glocken den Glockenturm zieren und ihren Ruf durch das Moldautal schallen lassen. Außerdem wollen wir die ersten Schritte in der Friedhofsgestaltung unternehmen und dabei die inzwischen übergroßen Tujen am „Klampfl-Grab“ neben der Sakristei-Türe sowie im Bereich der westlichen Friedhofsmauer links und rechts vom unteren Eingang entfernen lassen. Bitte meldet Euch **bis Ende Januar 2024** beim Vorstand, wenn es dagegen Einwände gibt. Ansonsten werden wir den Auftrag erteilen. Darüber hinaus freuen wir uns auch über Ideen zur zukünftigen Friedhofsgestaltung.

Es schloss sich dann am Samstag um 17 Uhr ein wunderbares Konzert in der Kirche an mit einem Musikensemble bestehend aus den Familien Balek und Watzko aus Krummau / Český Krumlov. Neben drei Erwachsenen bestand die Gruppe aus sechs hochmusikalischen Kindern/Jugendlichen zwischen acht und 15 Jahren. Sie brachten den über 60 deutschen und tschechischen Zuhörern geistliche Lieder aus den vergangenen Jahrhunderten zu Gehör. Verschiedene



Streichinstrumente sowie Trommeln und Triangel begleiteten die Sängerinnen und Sänger. Die Zuhörer waren begeistert von der Leistung der Vortragenden und es wurde mehrmals der Wunsch geäußert, diese Gruppe im nächsten Jahr wieder zu uns in die Kirche zu holen. Zuletzt waren sie in ähnlicher Besetzung im Jahr 2019 bei uns gewesen. Der Abschluss des einstündigen Konzerts bildete das von allen Anwesenden gemeinsame gesungene Böhmerwaldlied. Einer tschechisch gesungenen Strophe schlossen sich die Strophen der deutschen Version an und so konnten wir einmal mehr feststellen, dass Musik unsere beiden Völker verbindet, trotz der unterschiedlichen Sprachen!

Im Anschluss fanden wir uns zum „Böhmischen Abend“ im benachbarten Sporthotel ein. Bei wie gewohnt gutem Essen und Trinken verbrachten wir einige frohe Stunden. Die angeregten Unterhaltungen wurden unterbrochen von Musikeinlagen der Familienmusik Weiß/Weiss. Mit der Steirischen Ziehharmonika, Ukulele und Gitarre spielten Hans-Peter Weiß, Erwin Weiss und Hans-Martin Weiß alpenländische Melodien, die die Gäste zum Mitklatschen und Mitsingen animierten. Gut 50 Personen verschiedenen Alters waren gekommen, darunter auch eine größere Gruppe um Pfarrer Gerald Warmuth (abstammend aus Klein-Umlowitz), der an diesem Wochenende Nachkommen der Familien Puritscher und Putschögl zum Familientreffen im benachbarten Kreis Kaplitz einlud und dabei einen Abstecher nach Ottau machte.

Am Sonntagvormittag folgte dann der Festgottesdienst mit Prälat Vaclav Pícha aus Krummau, der ja bekannterweise auch für Ottau zuständig ist. (Fortsetzung siehe S. 2)



Förderkreis „Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.“, Sitz Nürtingen (Deutschland)
IBAN: DE29 6129 0120 0399 0090 00 / BIC: GENODESINUE, Volksbank Mittlerer Neckar eG
Verwendungszweck: „Spende Renovierung Kirche Ottau“ oder „Pfarrgemeinschaft“

Prälat Picha, konnte am 15. August auf 30 Jahre Tätigkeit in Krummau zurückblicken und damit auch auf 30 Jahre Verantwortung für unsere Heimatpfarrei Ottau mit unserer wunderschönen Kirche St. Johannes Enthauptung. Am 28.08.1993 feierte Prälat Picha mit unserem leider schon verstorbenen Heimatpfarrer Waldemar Bayerl aus Pramles / Branná seinen ersten Ottauer Fest-Gottesdienst zur 3. Kirta nach dem Fall des Eisernen Vorhangs. So schnell sind die Jahre vergangen.

Es waren diesmal fast genauso viele tschechische wie deutsche Teilnehmer anwesend, was uns zeigt, dass unsere Aktivitäten von der einheimischen Bevölkerung im Böhmerwald angenommen werden. Dr. Horyna aus Budweis lies die alte historische Orgel von 1887 bei der „Schubertmesse“ und den instrumentalen Zwischenstücken herrlich erklingen. Am Ende des Gottesdienstes sang die Gemeinde das Böhmerwaldlied, das instrumental von den Kindern und Schwiegerkindern - Eva-Maria, Hans-Martin und Lothar - von Hans-Peter Weiß begleitet wurde.

Zur Erinnerung an 30 Jahre aktive Teilnahme, Gestaltung und Unterstützung der Patroziniumsfeier erhielt Prälat Picha vom Vorsitzenden der Pfarrgemeinschaft und des Förderkreises Christoph Anderl einen handkolorierten Linoldruck, der von Prof. Ing. Miloslav Šimek aus Hoschlowitz / Budweis geschaffen wurde. Vielleicht erinnern sich noch einige an Jakob, den Sohn des Professors, der uns viele Jahre, besonders zur 500-Jahr-Feier im Jahr 2010, aktiv unterstützt hat. Es sind noch einige dieser schönen Bilder zum Preis von 25 Euro erhältlich. Die Größe beträgt DIN A3 mit Passepartout. Bei Interesse an dieser als Geschenk bestens geeigneten künstlerischer Arbeit können Sie sich gerne an Christoph Anderl, Tel. 0170 913 83 19 wenden.

Draußen auf dem Friedhof am Gedenkstein für die Verstorbenen der Pfarrei folgte noch ein kurzes Totengedenken, bei dem wir besonders den zuletzt Verstorbenen unserer Heimatpfarrei gedachten. Das sind: Johann Pischulti, 90 Jahre, + 29.07.2022 aus Hochdorf, Adalbert Alschinger, 82 Jahre, + 26.09.2022 vom Alschingerhaus in Stömnitz 1, Josef Pecho, 93 Jahre, + 20.10.2022 vom Klampfl-Metzger in Ottau 4, Maria Kunkel, geborene Tomschi, 89 Jahre, + 29.11.2022 vom Schusterhaus in Hoschlowitz 10, Anna Sulzer, geborene Trinkbauer, 89 Jahre, + 24.12.2022 vom Altrichterhaus in Pramles, Katharina Demuth, geborene Brunner, 89 Jahre, + 04.03.2023 vom Reitbauernhof in Stömnitz 22, Hermine Genger, 84 Jahre, + 15.03.2023 aus Wörles in der Pfarrei Malsching - Cousine von Maria Brunner vom Franznbauernhof in Stömnitz, Johann Puritscher, 75 Jahre + 27.03.2023 - Sohn der Handloisn-Anna aus Ruben 5, Erna Schönle, geborene Martinek, 88 Jahre, + 08.05.2023 vom Gasthaus Neue Welt in Ottau 7.

Nach dem gemeinsamen „Wulda-Lied“ fanden wir uns zum gemeinsamen Mittagessen im „Sporthotel Záton“ zum traditionellen Abschluss unseres Kirchweihfestes ein.

Wir sagen „Danke“ an alle, die zum Gelingen des „Kirta“ beigetragen haben und uns im vergangenen Jahr wieder auf unterschiedliche Weise unterstützt haben.



Förderkreis „Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.“, Sitz Nürtingen (Deutschland)
IBAN: DE29 6129 0120 0399 0090 00 / BIC: GENODESINUE, Volksbank Mittlerer Neckar eG
Verwendungszweck: „Spende Renovierung Kirche Ottau“ oder „Pfarrgemeinschaft“

Dazu zählt allen voran der „Engel des Böhmerwaldes“ Emma Marxová aus Wetter, die beim Böhmerwälder Jakobitreffen 2023 gemeinsam mit Lenka Hulková, der Leiterin des Adalbert-Stifter-Museums in Oberplan / Horni Planá den diesjährigen Kulturpreis der Stadt Passau erhalten hat. Emma hat wie all die letzten Jahre wieder einen wunderbaren Blumenschmuck in die Kirche gezaubert und wurde dabei tatkräftig vom Ehepaar Gutwirth unterstützt. Aber auch den anderen Mitgliedern unserer Pfarrgemeinschaft, die sich bei den Vorbereitungen und der Gestaltung eingebracht haben, gilt unser herzlicher Dank. „Vergelt's Gott“ sagen wir auch den Musikerinnen und Musikern sowie Josep Zoubek, der sich das ganze Jahr über um Kirche und Friedhof kümmert, sowie dem Team vom Sporthotel um Markéta und Ivo Jedlicka und natürlich allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen.

Merken Sie sich schon mal das Fronleichnams-Wochenende (30. Mai – 2. Juni 2024) für das „kleine Treffen“ sowie das Wochenende 31. August / 1. September 2024 für unser „Kirchweihtreffen“ in Ottau vor.

Darüber hinaus hat der Förderkreis aus dem Nachlass von Maria Kunkel, die Anfang dieses Jahres leider verstorbenen ist, ein Modell der Kapelle von ihrem Heimatort Hoschlowitz erhalten. Nun laufen Gespräche, wo dieses Zeitdokument zukünftig seinen Platz findet, da die Kapelle in Hoschlowitz selbst leider nicht mehr existiert.

Wir bitten weiterhin um Unterstützung – entweder als neues Mitglied im Förderkreis oder durch Spenden oder noch besser durch Mitarbeit in der Pfarrgemeinschaft und im Förderkreis. Bei Interesse oder Fragen und Anregungen können Sie sich gerne an die Vorstandsmitglieder wenden oder schauen Sie auf unserer Internetseite www.ottau-zaton.de vorbei.

All das bisher Geleistete war und ist nur mit Ihrer Hilfe möglich, weshalb wir allen Spendern und Allen, die uns unterstützt haben ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.

Wir hoffen, dass Ihnen dieser „Weihnachtsbrief“ ein paar Eindrücke vom Geschehen in Ottau und innerhalb unserer Pfarrgemeinschaft gegen konnte. Gerne können Sie uns Rückmeldung geben, was Ihnen gefallen hat oder was wir anders oder besser machen können.

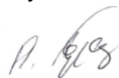
Abschließend wünschen wir Ihnen sowie Ihren Angehörigen und Freunden – auch im Namen unseres Ehrenvorsitzenden Franz Kopani und seiner Gattin Gerda – ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen, für das kommende Jahr! – Bis zum Wiedersehen in Ottau!

1. Vorsitzender
Christoph Anderl



Wintersbacher Straße 62
D – 63874 Dammbach
Tel. 06092 / 824 63 20

2. Vorsitzender und Schatzmeister
Alfred Kopany



Bachstrasse 9
D - 72658 Bempflingen
Tel: 07123/34721

Schriftführer und Berichterstatter
Edmund Koch



Schulstrasse 14 1/2
D - 85117 Eitensheim
Tel: 08458 / 8282